

# Viel Arbeit, aber auch viel Erfolg

## Eine Welt Partnerschaft Verein berichtet über steigenden Umsatz im Laden am Brotmarkt. Am 27. März Frühjahrsmodenschau geplant

Füssen Auf ein arbeitsreiches, aber erfolgreiches Jahr 2014 hat Vorsitzende Rosalie Nold Rückschau bei der Mitgliederversammlung des Vereins „Eine Welt Partnerschaft“ gehalten. An vorderster Stelle stand das ehrenamtliche Engagement von 57 Mitgliedern, die Tag für Tag im Weltladen am Brotmarkt stehen. Durch den erfolgreichen Verkauf – im Vorjahr wurden insgesamt 304000 Euro umgesetzt – trugen sie dazu bei, dass rund ein Viertel davon, also 75000 Euro, für Produzenten und Hersteller von „Fairen Produkten“ erwirtschaftet wurde, wie Andrea Helmer berichtete. Das Ergebnis aus dem Jahr 2013 wurde gesteigert, ein Erfolg, auf den man stolz sein könne.

Beim Blick zurück wurde an viele Aktionen erinnert. So wurden unter anderem für die Kampagne „Make Chocolate Fair“ 820 Unterschriften gesammelt. Im Mai informierte der Verein unter dem Motto „Mensch. Macht. Handel. Fair“ Passanten informiert, die ihre Meinung zur Macht der Supermarktketten auf



Anita Jugl (neu), Renate Stein, Rosalie Nold, Christl Wiedemann, Rehl Endhardt, Hans Helmer, Ursula Renner, Monika Arker und Andrea Bär (von links) leiten die nächsten zwei Jahre die Geschicke des Vereins „Eine Welt Partnerschaft“. Foto: Sailer

Plakaten kundtun dürfen. Auch bei der Humedica-Aktion „Geschenk mit Herz“ war der Weltladen im November-Abgabestation für die

Päckchen, am Festspielhaus wurde das Apfelmango-Punsch ausgeteilt. Im September gab es die Urkundenübergabe für die erste

bayerische „Faire Schulkasse“ an der Erich Kästner Schule in Füssen. Andrea Bär gab den Kassenbericht zur Ladenkasse: Ein Großteil

### Eine Welt Partnerschaft

- Vorsitzende Rosalie Nold
- Stellvertreterin Monika Arker
- Vereinskasse Andrea Bär
- Schriftführerin Anita Jugl
- Beisitzer Rehl Endhardt, Hans Helmer, Ursula Renner, Renate Stein, Christl Wiedemann
- Kasse Weltladen und Geschäftsleitung Andrea Helmer

- Mitglieder 168
- Mitgliedsbeitrag 12,50 Euro für Paare 20 Euro

• Kontakt  
Eine Welt Partnerschaft e.V.  
Brotmarkt 8, 87629 Füssen  
Telefon: 08362/940482  
verein@weltladen-fuessen.de  
www.weltladen-fuessen.de

der Einnahmen wurde satzungsgemäß als Spenden für Eine-Welt-Projekte ausgegeben, insgesamt fast 3100 Euro. Davon ging die Hälfte an

Opfer der Flutkatastrophe auf den Philippinen.

Die Neuwahlen unter der Leitung gingen rasch vorstatten. Per Akklamation wurde der bisherige Vorstand ohne Gegenstimmen im Amt bestätigt. Einziger Wechsel: Für Sonja Wust, die nach sechs Jahren als Schriftführerin mit Blumen und Applaus verabschiedet wurde, rückte Anita Jugl nach.

Auch für dieses Jahr laufen bereits die Vorbereitungen auf die schon seit vielen Jahren üblichen Aktivitäten. Daneben richtet der Weltladen am 27. März erstmals eine Frühjahrsmodenschau aus. Am 28. April kommt auf Einladung der Steuerungsgruppe „Faire Stadt Füssen“ Buchautor und Fair-Handels-Experte Frank Herrmann und spricht zum Thema „Faire Mode“. Auch eine Lesung der Palästinaerin Sumaya Farhat-Naser am 18. Mai wird vom Verein „Eine-Welt-Partnerschaft“ mitgetragen, beide Veranstaltungen jeweils in der Orangerie der Stadtbibliothek Füssen. (sai)

# Auf Stöger folgt Markus Köpf

## Musikverein Rieden Vorsitzender gibt nach 25 Jahren sein Amt ab. Stellvertreter wird Schmid

Rieden am Förgensee Rollenwechsel beim Musikverein Rieden am Förgensee: Nach 25 Jahren als Vorsitzender ist Wolfgang Stöger ins zweite Glied zurückgetreten und übergab seinen Posten an Markus Köpf, seinen bisherigen Stellvertreter. Neuer Zweiter Vorsitzender ist

Alexander Schmid. Beide wurden mit großer Mehrheit gewählt.

Im Zeitraffer hatte Stöger noch einmal ein Vierteljahrhundert Revue passieren lassen und so manchen markanten Punkt in Erinnerung gebracht. „Das soll keine Selbstbehauptung sein, sondern noch mal ein Abriss der Geschehnisse und das Wachsen des Vereins zur heutigen Stärke“, sagte Stöger. In seine „Dienstzeit“ fiel die Einweihung des „Hauses am Kalkofen“, viele Wertungsspiele, die Gründung der Jugendkapelle mit Hopfen, das 150-jährige Bestehen und nicht zuletzt das große Sommermusikfestival 2013.

Dirigentin Herta Greif zählte eine lange Reihe von Verpflichtungen der Kapelle auf. So waren 48 Gesamtproben, inklusive etlicher Registerproben und einem Probestag sowie 26 Auftritte zu bewältigen. Aufgrund ihrer Schwangerschaft konnte sie nicht überall dabei sein, habe aber zuverlässige Unterstützung bekommen. Höhepunkt des Sommers 2014 war ohne Zweifel der Bierzelttauftag beim jährlichen Blasmusikkarussell Anfang September mit den fünf Förgenseer-Musikkapellen verbunden mit einem Sternmarsch in Rofshaupten. Am

Schluss ihres Berichts kündigte sie eine Auszeit beziehungsweise eine „Kinderpause“ an.

Umfangreich war auch der Jahresbericht von Schriftführerin Anna Schmid. Die Saison begann wie jedes Jahr mit dem Neujahrsspiel, einem wichtigen Standbein zur Ausbildung der Jugend. Es folgten Fassingszug und –ball, das Frühjahrskonzert und die musikalische Begleitung der Erstkommunikanten. Weitere Termine waren unter anderem die Einweihung des Dorfplatzes in Osterreinen, die Teilnahme am Schützen- und Gau-

trachtenfest in Trauchgau sowie die traditionelle Fahrt zum Oktoberfest nach München. Der Kassenbericht von Lara Senn zeigte, dass der Verein auf finanziell guten Füßen steht. Die Versammlung belohnte ihre, wie es Wolfgang Stöger ausdrückte, „Mammutarbeit“, mit einstimmiger Entlastung.

Gemeinsam mit ihrem Bruder Thomas berichtete Julia Lochbihler über die Aktivitäten der Jugendkapelle. Dabei stand der musikalische Part für die Trampolinshow „Tanz“ mit drei Aufführungen im „Haus am Kalkofen“ im Mittelpunkt. Anspruchsvoll sei das Programm beim Jugendkonzert gewesen, das Dirigent Arno Hirschka zusammengestellt hatte und das beim Publikum sehr gut angekommen sei. „Musik ist nicht alles in der Welt – aber ohne Musik ist sie nichts“, stellte Bürgermeister Max Streif in seinem Dankwort fest. Er bezeichnete den scheidenden Vorsitzenden als eine tragende Säule, der seine Mannschaft immer gut, sachlich und zielorientiert geführt habe. Er zeigte sich zuversichtlich, dass auch das neue Vorstandsteam harmonisch in diesem Sinne die Arbeit fortsetzt und wünschte ihr eine „glückliche Hand“ dabei. (d)



Mit einem Geschenkkorb bedankten sich der neue Vorsitzende des Musikvereins Rieden, Markus Köpf (links), und dessen Stellvertreter Alexander Schmid (rechts) bei Wolfgang Stöger für seine Arbeit. Foto: Uwe Gaus

### Musikverein Rieden

- Vorsitzender Markus Köpf (Rieden)
- Stellvertreter Alexander Schmid
- Schriftführerin Anna Schmid
- Kassenwart Lara Senn
- Erste Dirigentin Herta Greif
- Zweiter Dirigent Herbert Stöger
- Beisitzer Werner Diller, Thomas Haf, Franz Haf, Markus Köpf (Häusern), Julia Lochbihler, Wolfgang Stöger, Fabian Schmölz und Tanja Zintl
- Mitgliedsbeiträge Erwachsene 7,50 Euro (passiv)
- Mitgliederzahl Passiv: 149, Aktiv: 53 plus 25 Jungmusiker
- Kontaktadresse Markus Köpf, St. Urban-Straße 29, 87669 Rieden
- Telefon 08362/6537
- Internetseite www.rieden.de/Link Vereine



In den Kräutergarten von Bärentwirt Schorsch Kössel (links) in Zell führte Im Juli der „Betriebsausflug“ des Vereins NUZ. Foto: Verein NUZ

# „Guater Haufe“ leistet in Pfronten wertvolle Hilfe

## NUZ Geschäftsstelle und Seniorentreff eröffnet. Auszeichnung in Brüssel für Demenz-Projekt

Pfronten Der Pfrontener „Verein für Nachbarschaftliche Unterstützung und Zeitvorsorge“ (NUZ) hat bei seiner Mitgliederversammlung auf ein sehr bewegtes Jahr 2014 zurückgeblickt: Eine eigene Geschäftsstelle sowie der Seniorentreff „Saltenanne“ entstanden und aus Brüssel gab es für das Demenzprojekt eine europäische Auszeichnung.

In der Anfang 2014 errichteten Geschäftsstelle versieht Josefine Specht ihre Arbeit, die ihr nach eigener Aussage „viel Spaß macht“. Auf inzwischen 141 Mitglieder und 2102,75 Stunden im Vorjahr geleistete Einsatzstunden verwies Vorsitzende Veronika Rist-Grundner. Der NUZ nahe stehende „Tauschring“ treffe sich monatlich im Saltenanne. Im „Aktivenkreis“ leiste Pfarrer Bernd Leumann als Supervisor wertvolle Arbeit. Mitglieder bildeten sich unter anderem bei einem Seminar über „Gewaltfreie Kommunikation“ weiter.

Besonders gerne erinnerte sich die Vorsitzende an die Entgegennahme der Auszeichnung für das Demenzprojekt durch das Netzwerk Europäische Stiftungen in Brüssel. Die Vertreter aus anderen Ländern wollten wissen, wie es NUZ gelinge, in einer ländlichen Region so gut aufgestellt zu sein. Bei der Ehrung sang auch ein Chor aus Brügge mit Demenzzkranken, denen man die Freude am Singen ansah und die keineswegs vorgeführt wurden, wie Rist-Grundner sagte.

Hanna Huber berichtete von den „Begleitungen“. Im Jahr 2014 gab es nach ihren Worten 36 regelmäßige Begleitungen, davon elf bei Menschen mit Demenz. Aktuell habe NUZ über 50 Aktive, neue Helfer seien jedoch sehr willkommen. Die Pfrontener suchten bei dem Verein zusehends auch Beratung. Durch ihn könnten nach ihren Worten die Menschen oft länger daheim in der

vertrauten Umgebung bleiben. In einem Fall konnte einem Beistand-suchenden eine Helferin aus der Nachbarschaft zur Seite gestellt werden, und die zwei verstehen sich prima“. Mit der Anerkennung „ohne die Unterstützung der Gemeinde Pfronten wären wir nicht da, wo wir jetzt sind“ und der Selbsteinschätzung „mir sin an guate Haufe“ schloss Huber.

Für die „Angehörigengruppe“ berichtete Regine Remmert, dass man sich einmal im Monat treffe und um die pflegenden Angehörigen kümmere. Für das ein Jahr alte Erbsprojekt „Saltenanne“ versicherte Elke Bansa: „Das integriert sich wunderbar in der Gruppe, wenn Demenzzkranke dabei sind.“

Dritter Bürgermeister Alfons Haf dankte dem Verein herzlich für die Arbeit. Im Vorstand bestche eine „ideale Konstellation“, ganz Pfronten könne „stolz auf NUZ“ sein. Mit der Ankündigung, dass der Chor Cantissimo aus Reutte nach seinem erfolgreichen Benefizkonzert im Vorjahr am 30. Mai ein weiteres Konzert in St. Nikolaus gibt und der Motivation für 2015 „zemed hebe“ schloss die Mitgliederversammlung. (eka)

# Harmonische Wachablösung

## Musikverein Vorstandsmitglieder in Pfronten machen geschlossenen „Neuen“ Platz

Pfronten Eine harmonische Wachablösung mit hoher Frauenquote schaffte die Harmoniemusik Pfronten bei ihrer Mitgliederversammlung. Dem neuen Vorsitzenden Roman Mayr stehen drei Frauen zur Seite. Die Jugendkapelle nimmt heuer am Wertungsspiel im Juni in Hopperau teil.

Die Pfrontener können sich auf ihre Harmoniemusik verlassen: Das zeigte der Rückblick des scheidenden Vorsitzenden Andy Hintermair. Beim Ständchen für Olympiateilnehmer Florian Eigler ebenso wie bei der Viehscheid oder dem Trachtlerjubiläum der „Kienbergler“. Sie umrahnten aber auch Hö-

hepunkte des Kirchenjahrs wie Fronleichnam und weltliche Termine wie den Starkbierabend.

Dirigent Joe Mörz schrieb der Aufnahme der Pfronten-CD im vergangenen Jahr einen positiven Effekt zu: „Jeder Einzelne konnte sich mal anhören. Die Aufnahmen wirkten sich auf die Einstellung zur Probenarbeit aus. Das wirkt bis heute positiv nach.“

Für die Jugendkapelle verwies Dirigent Christian Neutner auf 28 Aktive und 72 Einsätze. Dem stark beachteten Konzert der Jugend am 25. Oktober im Pfarrheim ging sehr viel Probenarbeit voraus. Das Maibaumfest steht für Neutner heuer ebenso auf dem Terminplan wie die Teilnahme am Wertungsspiel in Hopperau, wozu ihn Andy Hintermair ausdrücklich beglückwünschte. Ein bereits gewähltes Gremium mit Verena Neutner, Tobias Eigler und Barbara Dopfer soll die Jugend künftig vertreten.

Die Wahlen bildeten den Höhepunkt der Versammlung. Die vier bisherigen Vorstandsmitglieder, Vorsitzender Andreas Hintermair (vier Jahre in diesem Amt), zweiter Vorsitzender Jürgen Böse (zwei Jahre), Schriftführer Rainer Ruf (20

Jahre) und Kassiererin Lisa Eigler (28 Jahre) kandidierten geschlossen nicht mehr. Stattdessen stellten sich „Neue“ einer geheimen Abstimmung der Mitglieder. Dem bisherigen Vorstand wurde für seine Arbeit herzlich gedankt. Auch die bisherige Jugendkapellen-Organisatorin Simone Rindl, die nach zehn Jahren ausschied, erhielt viel Applaus.

In den Grußworten meinte Zweiter Bürgermeister Manfred Seebold: „Die Wahl zeigte: Die Jugend hält den Verein am Leben. Erwischt immer den richtigen Ton!“ Touris-

musdirektor Jan Schubert lobte die Bigband und versprach: „Für die Ideen der Neuen bin ich jederzeit offen.“ Pfarrer Bernd Leumann erkannte an: „Ihr lasst Euch auch vom Regen nicht abschrecken“. Sein evangelischer Amtsbruder Andreas Waßner lobte: „In angenehmer ruhiger Art habt ihr die Wahl vollzogen“, und fügte hinzu: „Verliert nicht die Freude an der Musik!“ Worauf es ihm ankam, verriet der neue Vorsitzende Mayr unserer Zeitung: „Mitandem, it gegeneand. Dann wird's.“ (eka)



Der Vorstand der Harmoniemusik nach der „friedlichen Übernahme“ (von links): der scheidende Schriftführer Rainer Ruf, die stellvertretende Vorsitzende Birgit Wohlfart, Schriftführerin Birgit Keller, Dirigent Joe Mörz, die scheidende Kassiererin Lisa Eigler, der neue Vorsitzende Roman Mayr, sein Vorgänger Andreas Hintermair, Kassiererin Simone Rindl, der bisherige stellvertretende Vorsitzende Jürgen Böse und der Dirigent der Jugendkapelle Christian Neutner. Foto: Erwin Kargus

### Musikverein „Harmonie“

- Vorsitzender Roman Mayr
- Stellvertreterin Birgit Wohlfart
- Kassiererin Simone Rindl
- Schriftführerin Birgit Keller
- Mitglieder 86 Aktive, 400 Passive
- Jahresbeitrag 10 Euro für Passive
- Kontaktadresse Roman Mayr, Tiroler Str. 115, 87459 Pfronten
- E-Mail roman.mayr@hoanar.de

### Verein NUZ Pfronten

- Vorsitzende Veronika Rist-Grundner
- Stellvertreterin Elke Bansa
- Kassiererin Ursula Sattlberger
- Beisitzer Bernd Leumann und Wolfgang Neumayer
- Mitgliederzahl 141
- Jahresbeitrag 12 Euro
- Kontakt Veronika Rist-Grundner, Kolpingstraße 14, 87459 Pfronten
- Telefon 083 63/59 89
- E-Mail info@nuz-pfronten.de
- Internet www.nuz-pfronten.de